

Warmer „Geldregen“ für Jugendring



Durch die Sparmaßnahmen der Stadt war auch im Etat des Jugendring Oberursel und des Vereins „Kunstgriff“ ein Loch gerissen worden. Dennoch sollte natürlich der „Orscheler Sommer“ vom Niveau her nicht zurück gedreht werden. Die Jugendlichen hatten gleich zwei Mal Glück: Zuerst wurde man bezuschusst, weil die Firma Mainova eine Art Ausgleichszahlung für nicht mehr entrichtete Gewerbesteuer an verschiedene Gemeinden des Hochtaunuskreises leistet, und dadurch ein Teil dieses Geldes auch dem Jugendring zugeführt wurde. Und jetzt „sprudelte“ am Epinay-Platz ein zweites Mal Geld. Direkt am Spingbrunnen überreichte der hiesige Taunus-Sparkassen-Chef Werner Hermann dem Jugendring-Vorstand Christoph Höfling (r.) einen Spendenscheck in Höhe von 2500 Mark. Bild: Schnabel